

Laufzettel für die Truppmannausbildung Teil 2

für: _____
Name, Vorname

Ortswehr: _____

OrtsBM: _____
Name, Vorname

Laufzeit: Oktober 20__ - Oktober 20__

Die Laufzeit beträgt zwei (2) Jahre!

Ausbildungseinheit	Zeit	Großlernziele	Inhalte	Unterschrift des Ausbilders
Rechtsgrundlagen	3	Die wesentlichen standortbezogenen Vorschriften und Regelungen über die Organisation der Feuerwehr und den Dienstbetrieb wiedergeben können	<ul style="list-style-type: none"> - örtliche Regelungen der Feuerwehr - Funktionsträger - Geschäftsverteilung - Rechte/Pflichten der Feuerwehrangehörigen 	
ABC-Gefahrstoffe	4	Die in der Truppmannausbildung Teil 1 in der Ausbildungseinheit „Gefahren der Einsatzstelle“ erworbenen Kenntnisse einsatzpraxisbezogen vertiefen und selbständig anwenden können	<ul style="list-style-type: none"> - Gefahren - Kennzeichnung - Verhalten im Einsatz 	
Sonderfahrzeuge	3	Eine Fahrzeugeinweisung für die jeweilige Gemeinde vorgehaltenen Sonderfahrzeuge und Ausstattung erhalten	<ul style="list-style-type: none"> - DL - RW / GW - LF 16 TS - SW 2000 Tr 	
Rettung	12	Die in der Truppmannausbildung Teil 1 erworbenen Fertigkeiten selbständig und fachlich richtig anwenden können	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzübung Menschenrettung - Selbstrettung - Sichern gegen Absturz 	
Löscheinsatz	18	Die in der Truppmannausbildung Teil 1 erworbenen Fertigkeiten selbständig und fachlich richtig anwenden können	<ul style="list-style-type: none"> - FwDV 3 Einheiten im Löscheinsatz 	
Technische Hilfeleistung	10	Die in der Truppmannausbildung Teil 1 erworbenen Fertigkeiten selbständig und fachlich richtig anwenden können	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegen von Lasten - Trennen - Ausleuchten von Einsatzstellen - Einsatzstellensicherung 	
Lebensrettende Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe)	4	Die in der Truppmannausbildung Teil 1 erworbenen Fertigkeiten selbständig und fachlich richtig anwenden können	Sofortmaßnahmen	
Wasserförderung	2	Bei der Wasserförderung über lange Wegstrecken in der Truppmannfunktion selbständig mitwirken können	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten beim Aufbau von Wasserförderstrecken u.a. - Schlauchüberführungen 	
Objektkunde	6	Besonderheiten von gefährdeten oder gefährlichen Objekten im Ausrückebereich wiedergeben und sich ihrer Funktion entsprechend verhalten können	Begehung von: <ul style="list-style-type: none"> - Industrie-, Gewerbebetrieben - Versammlungsstätten - Geschäfts- und Warenhäusern - Objekte mit besonderer Einsatzerschwerenissen unter feuerwehrtechnischer und –taktischen Gesichtspunkten sowie einer Brandsicherheitswache 	
Leistungsnachweis	1	Den Lernerfolg nachweisen	Gesamter Lehrstoff	